

Protokoll Schulpflegschaftssitzung St. Bernhard Gymnasium vom 04.04.2017

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift der Schulpflegschaftssitzung vom 29.09.2016

Begrüßung der anwesenden Eltern- und Lehrervertreter und Gäste durch die Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Bärbel Peters.

Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Zur Protokollführerin wird Frau Sylvia Foy bestimmt.

Es gibt einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung: Ergänzung um den Punkt „Lautsprecher in den Klassen“ – einstimmig angenommen.

Der Punkt „Bericht der Schulleitung“, hier: Sozialpädagogische Arbeit, wird um den Punkt „Hilfe bei selbstverletzendem Verhalten“ ergänzt, dieser Punkt wird aus terminlichen Gründen des berichtenden Lehrers Herrn Eichhorn vorgezogen.

Das Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 27.09.2016 wird einstimmig angenommen, es ist seit dem 31.10.2016 auf der Schulhomepage eingestellt.

Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben.

TOP 2: Bericht der Schulleitung

- Crashkurs für Autofahrer in EF und für Radfahrer in Sekundarstufe 1
 - Sozialpädagogische Arbeit (Umgang mit Klassenregeln, Umgang mit Bildern)
 - Baufortschritte
- Sozialpädagogische Arbeit – hier: Selbstverletzendes Verhalten

Herr Eichhorn berichtet, dass im ersten Halbjahr ca. 300 Schülerkontakte, die ca. 260 Beratungsstunden entsprechen, stattgefunden haben. Er erklärt, dass differenzierte Informationen zu selbstverletzendem Verhalten nicht möglich sind, da das Spektrum zu umfangreich ist. Er macht klar, dass es sich nicht um suizidale Absichten, sondern Regulation der (negativen) Gefühle geht, da man sich sowohl körperlichen als auch seelischen Schaden selbst zufügen kann.

Verschiedene Bereiche wie z.B. Essstörungen werden zum Teil auch im Unterricht angesprochen. Hierzu erfolgt ein Hinweis aus der Elternschaft bestimmte Themen in den Lehrplan aufzunehmen. Eine Einschaltung der Eltern (hier Hinweis auf die Schweigepflicht/ Vertraulichkeit und die Altersgrenze von 14 Jahren) erfolgt nur in Ausnahmefällen.

Das Beratungsteam wird bis zu den Sommerferien erste Infoabende mit tiefergehenden Informationen zu einzelnen Themen anbieten.

Sprechzeiten des Teams „Sozialpädagogische Arbeit“ im 2. Halbjahr 2016 / 2017:

	A-Woche	B-Woche
Herr Frohne	Dienstags, von 9:00 – 12:00 h	
Herr Schmidt	Mo., 3. Block	Do., 3. Block
Frau Petersen	Do., 2. Block	Mo. Mittags
Frau Velten	Fr., 3. Block	Fr. 4. Block
Herr Weßler	Mo., 3. Stunde	Mo., 3. Stunde
Herr Eichhorn	Di., 3. Block	Di., 3. Block

Crashkurse für Rad- und Autofahrer

Herr Päßler erklärt, dass es sich hierbei um Präventivmaßnahmen handelt. Der Crashkurs für Autofahrer ist für die Q1/ Q2, er findet zweijährig in Zusammenarbeit von Polizei und Beratungsteam statt und soll anhand von filmischen Beispielen aus der Umgebung sensibilisieren und enthält einen Praxisteil am Enden des Kurses. Der nächste Kurs ist für das Schuljahr 2017/ 2018 geplant.

Der Crashkurs für Radfahrer ist ähnlich dem für die Autofahrer, er ist jedoch neu im Programm und daher ist der Inhalt nicht bekannt. Geplant ist dieser Kurs speziell für die Jahrgänge 5 und 6 zum Ende dieses bzw. Beginn des nächsten Schuljahres.

Zurzeit findet eine intensive Terminsuche statt, die Termine sind dann der Homepage zu entnehmen.

Die Kurse werden während der Schulzeit stattfinden und sind verpflichtend für alle. In diesem Zusammenhang richtet Herr Päßler einen Appell an die Eltern auf dem Parkplatz die Verkehrsregeln und auch ansonsten die StVO zu beachten. Die Busschleife ist ausschließlich eine Busschleife!

Kurzer Hinweis von Herrn Eichhorn: Die Elternvertreter möchten bitte ihre Pflgschaften darauf hinweisen, Änderungen der Kontaktdaten auch der Schule mitzuteilen.

Umgang mit Klassenregeln

Frau M. Peters richtet die Bitte an die Eltern, bei der Einhaltung der Klassenregeln mitzuwirken. Dies kann z.B. durch Hinweis auf die Regeln erfolgen. Im Allgemeinen funktionieren die Regeln gut, sie berichtet von positiven Erfahrungen.

Umgang mit Bildern

Herr Eichhorn erläutert hierzu, dass im Internet zum Teil Bilder ohne Zustimmung hochgeladen werden. Hier greift das Medienkonzept, Informationstermine zur Präventivmaßnahmen werden hierzu noch angeboten und bekannt gegeben werden. Im Januar 2017 hat eine Informationsveranstaltung für die Jahrgangsstufe 8 stattgefunden. Herr Päßler berichtet hierzu, dass Aufklärung wichtig ist, z.B. ist WhatsApp erst ab einem Alter von 16 Jahren zugelassen. Daher ist eine Wiederholung der Informationsveranstaltung angedacht. Auch die YouTuber des Kreises Viersen sind noch im Gespräch. Die Medienscouts aus den Jahrgängen 8 und 9 werden regelmäßig eingebunden. Herr Krieger ist verantwortlich für deren Rekrutierung, diese wird wieder Anfang des Schuljahres 2017/ 2018 stattfinden. Die Ergebnisse aus der Arbeit fließen zum Teil in die Klassenregeln ein, evtl. kann daraus eine „Netikette“ entwickelt werden.

Baufortschritte

Herr Link berichtet, dass die Eröffnung des Selbstlernzentrums für Pfingsten angedacht ist. Es kam zu baulichen Verzögerungen, da der Putz auf Giftstoffe getestet werden musste. Die Außentoiletten sind fast fertig, aber auf jeden Fall benutzbar.

Lautsprecher in den Klassen

Es findet am 5. April 2017, um 11.30 Uhr eine Überprüfung statt. Die Reparatur erfolgt, falls erforderlich in den Osterferien.

TOP 3: Sponsorenlauf am 24. Mai 2017

Frau Bärbel Peters stellt den geplanten Sponsorenlauf „Zukunft läuft bei uns“ vor. Abweichend von den zunächst geplanten Zeiten wird dieser von 8.15 – 12.30 Uhr stattfinden, da am gleichen Tag auch die Leonardo-Da-Vinci-Gesamtschule ihren jährlichen Sponsorenlauf hat. In Absprache mit der SV werden 10% an den Verein „Elterninitiative Kinderkrebsklinik Düsseldorf“ gespendet, 90% werden für die weitere Ausstattung der Schule verwendet werden, u.a. Selbstlernzentrum.



- Kleine Runde:
rote Linie, ca. 3 km
- Große Runde:
orange Linie, ca. 5 km

Falls jemand Sponsoren hat, diese bitte an Frau Kroll (Verwaltungssekretariat), Helfer für den Tag bitte bei Frau Bärbel Peters melden. Die beiden Laufstrecken sind oben abgebildet, es wird Preise für die Klassen geben (z.B. Party für die Oberstufe, Wandertag).

Herr Link erklärt, dass aufgrund der Parallelveranstaltung der Leonardo-Da-Vinci-GS eine Kennzeichnung der Schüler durch farbige Bändchen oder Leibchen erfolgen soll. Die Schule hat zudem auch schon selber Sponsoren generiert.

Frau Bärbel Peters ergänzt, dass es am Ende der Veranstaltung Verpflegung in der Mensa geben wird.

TOP 4: Positionierung zu G8 oder G9

Frau Bärbel Peters eröffnet diesen Punkt mit einem Einspieler-Video zu den Abiturvarianten in Deutschland.

Unten stehend die wichtigsten Eckdaten zu G8/ G9:

G8

- *Eingeführt im Sommer 2005*
- *5-jährige Sekundarstufe I (Klassen 5-9)*
- *Alter der Abiturienten: i.d.R. 17 Jahre*
- *Zulassung zur Abiturprüfung (APO-GOST B)*
 - *Pflichtbelegung: 30 GK und 8 LK*
 - *Anrechnung: 27 GK und 8 LK*

G9

- *Weitestgehend abgeschafft im Sommer 2005*
 - *5 Gymnasien in NRW haben G9*
 - *Einige wenige Gymnasien bieten G8 und G9 parallel an*
- *6-jährige Sekundarstufe I (Klassen 5-10)*
- *Alter der Abiturienten: i.d.R. 18 Jahre*
- *Zulassung zur Abiturprüfung (APO-GOST B)*
 - *Pflichtbelegung: 30 GK und 8 LK*
 - *Anrechnung: 27 GK und 8 LK*

Frau Bärbel Peters stellt hierzu Umfrageergebnisse Pro/ Contra G8/ G9 vor. Anschließend stellt sie den Gesetzesentwurf der Elterninitiative „G9-jetzt-nrw“ und die Stellungnahme der Landeselternschaft für Gymnasien darauf vor: Die Landeselternschaft sieht die Gefahr, dass der u.a. Gesetzesentwurf den Boden für eine Einheitsschule bereitet, da die Änderungswünsche nicht nach Schulform differenziert werden.

Gesetzesentwurf g9-jetzt-nrw – Änderungen

1. *Dem § 12: wird folgender Absatz 5 angefügt:
Der Pflichtunterricht für die Schülerinnen und Schüler beträgt in der Sekundarstufe I maximal 180 Jahreswochenstunden."*
2. *§ 16 b, Absatz 4 wird wie folgt gefasst:
Das Gymnasium erteilt mit der Versetzung am Ende der Klasse 10 den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Außerdem werden am Gymnasium nach der Klasse 9 ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss und nach Klasse 10 nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss vergeben.*
3. *§ 18 b, Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:
Der Pflichtunterricht für die Schülerinnen und Schüler beträgt in der Sekundarstufe II maximal 90 Jahreswochenstunden.*

Frau M. Peters ruft hierzu zur Diskussion und Meinungsbildung auf, um sich bei Zeiten positionieren zu können.

Aus der Elternschaft erfolgt die Frage nach der Positionierung des Kollegiums, hier besteht eine Tendenz zu G9 unter gewissen Voraussetzungen. Dazu werden verschiedene kritische Stimmen aus der Elternschaft laut. Es folgen Pro und Contra Argumente. Die Frage nach der Möglichkeit der Mitgestaltung, um ein sinnvolles Modell zu finden, kommt auf. Hierzu die Stellungnahme der LE: die Ausarbeitung der Umsetzung soll in Ruhe erfolgen. Der TOP soll zur Information der Eltern dienen und Denkanstöße geben. Das Anliegen der LE ist es, einen Lösungsweg zu erarbeiten, nicht eine Änderung mit der „Brechtstange“ zu erzwingen. Das Thema wird wohl nach der Landtagswahl konkret werden, daher die Bitte an alle, sich mit den Parteiprogrammen auseinander zu setzen.

Auf die Nachfrage aus der Elternschaft, wie die Umsetzung G9 neu in NRW erfolgen soll verweist Frau Bärbel Peters auf das Positionspapier der Landeselternschaft (LE):

Positionspapier Landeselternschaft, Direktorenvereinigung und Philologen-Verband

- 1. Gymnasium ist eine Schule für viele, aber nicht für alle. Aufnahmekriterium ist die Leistungsfähigkeit.*
- 2. Qualität der Bildung ist entscheidend: Allgemeinbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Erwerb allgemeiner Studierfähigkeit*
- 3. Förderung reflektierendes und abstraktes Denken, um eigene Antworten auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu finden.*
- 4. Auswahl der Themen und die Tiefe prägen den gymnasialen Unterricht.*
- 5. Fordern (Begabte und Hochbegabte) und Fördern (temporäre Leistungsprobleme)*
- 6. Gymnasien dürfen nicht gezwungen werden, zieldifferente Inklusion anzubieten.*
- 7. Förderung von Kindern aus allen gesellschaftlichen Gruppen ungeachtet ihrer Herkunft und ihrer individuellen Prägung.*
- 8. Verengung didaktisch-methodischer Vielfalt ist unvereinbar mit dem Anspruch wissenschaftspropädeutischen Gymnasialunterrichts.*
- 9. Bildung im Rahmen der Digitalisierung, souveräner Umgang mit digitalen Medien*

Ergänzende Punkte hierzu:

Das Gymnasium soll sein Alleinstellungsmerkmal behalten

Die Ablehnung von Schülern nach gewissen Aufnahmekriterien ist nur an Schulen in privater Trägerschaft möglich (Hinweis Frau M. Peters)

Einwand aus der Elternschaft: Die Ziele sind unstrittig, entscheidend ist der Zeitfaktor (G8/ G9)

Der Gesetzesentwurf der Elterninitiative „G9-jtzt-nrw“ (s.o.) wird in der vorliegenden Form von der LE abgelehnt

Diskussion:

Frau M. Peters berichtet, dass viele Schüler sich nach dem G8 Abitur noch zu jung fühlen, um Entscheidungen für ihre Zukunft u treffen.

Frau Bärbel Peters bietet an, die Pflegschaften über weitere Entwicklungen per E-Mail zu informieren

Die Positionierung der LE diene zur Ausbremsung der Elterninitiative „G9“

KONSENS:

Es wird Zeit für die Entwicklung eines vernünftigen Lösungsvorschlags/ -wegs benötigt.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Bärbel Peters bittet um Spenden für den aktuellen Abiturjahrgang zwecks Kauf der traditionellen Rosen für die Abiturzeugnisvergabe.

Sie wiederholt den Aufruf des Fördervereins aus der Sitzung im 1. Halbjahr, dass neue Vorstandsmitglieder gesucht werden.

Termine (siehe auch Homepage):

- 06.04.2017: Berufsinfo-Tag für Q1 und Abi-Zulassung für Q2
- 24.04.-05.05.17 Berufspraktikum 9-er
- 27.04.2017: Boys / Girls-Day
- 03.05.2017: Info für 5-er: Wahl der 2. Fremdsprache
- 09.05.2017: Info für 9-er und EF zur Fächerwahl / LK-Wahl in Oberstufe
- 12.-13.05.2017: Elternsprechtage von 15-19 h und 9-12 h
- 22.-23.05.2017: Abiturprüfungen 4. Fach
- 24.05.2017: Sponsorenlauf
- 26.05.2017: frei (3. bewegl. Ferientag)
- 02.06.2017: Kennenlerntag neue 5-er
- 12.-17.06.2017: Eastbourne-Fahrt
- 27.06.2016: Abiprüfungen 1.-3. Fach
- 30.06.-01.07.17: Abschlussfahrten 9-er
- 06.07.2017: ganztägig Zeugniskonferenz (Klassen 5-EF)
- 11.07.2017: Sportfest
- 12.07.2017: zentraler Wandertag Klassen 6 und 7

Ergänzung: Das Berufspraktikum wird vom 9.-20.4.2018 stattfinden, Formalien siehe Homepage der Schule.

Ergebnisse der Schulkonferenz vom 4.10.2016 (die Protokolle sind – wie auch die der Schulpflegschaftssitzungen – auf der Homepage eingestellt):

- *Absichtserklärung zur Schulpartnerschaft zwischen dem St. Bernhard-Gymnasium und der Fujii-Highschool in Marugame einstimmig zugestimmt*
- *Austauschprogramme Frankreich*
 - *Linselles: für Jahrgangsstufen 7, 8 und 9*
 - *Chartres: wird nicht fortgeführt und ersetzt durch:*
 - *Aix-en-Provence: für Stufen EF und Q1*
- *Ansaffung neues Geschichtsbuch für Sec I*
- *Teilnahme an Studie zur Raucherprävention, Klasse 7*
 - *Von Uni-Kliniken Bonn*
 - *Testen der Wirksamkeit eines Programms gegen Rauchen*
 - *Als Befragung (4 mal jeweils 20 Minuten)*

Zum Punkt „Austauschprogramme“ kommt die Frage aus der Elternschaft nach einer Abschlussfahrt nach Rom für die Lateiner, resultierend aus der Vorstellung der Fächer Latein und Französisch als Wahlpflichtfächer. Herr Päßler erwidert hierzu, dass dies nur eine Idee war, aber noch nie stattgefunden hat. Die Anregung wird aber aufgenommen und eruiert.

Verschiedenes:

Krankenstand – zwei Langzeit erkrankte Lehrer kommen nach den Osterferien zurück, die Vertretung für Spanisch ist organisiert bzw. rekrutiert.

Alle Kollegen, die zum Sommer in Pension gehen, können voraussichtlich ersetzt werden. Die Bewerbungs- und Auswahlverfahren laufen. Der Überhang im Kollegium ist ausgeglichen.

Ende der Sitzung 21.02 h

Für das Protokoll Sylvia Foy